

Die Tagung setzt die Reihe von mediävistisch interdisziplinären Kolloquien zu mittelalterlichen Redeszenen fort: 2005 fand in Münster die Tagung zu „Formen und Funktionen von Redeszenen in der mittelhochdeutschen GroÙepik“ statt. 2007 folgte das Bremer Kolloquium „Redeszenen in der mittelalterlichen GroÙepik: komparatistische Perspektiven“. Mit der Tagung zum Thema „Sprechen mit Gott“ (Mülheim an der Ruhr, 2009) war die Perspektive auf Redeszenen in der geistlichen Erzähldichtung gerichtet.

Die Vielstimmigkeit in mittelalterlichen Texten unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume, ihre graphische Codierung in Handschriften und ihre medial mündliche Vermittlung sind Thema dieser Tagung in Greifswald. Über Klang, Rhythmus, Reime und Stil erzeugt der laute Vortrag eine über das Ohr vermittelte Textrezeption. Der literarische Text, aber auch Hinweise zur Performanz in der handschriftlichen Überlieferung und die Stimme des Vortragenden konstituieren die poetische Qualität des Textes und haben Anteil an seiner Sinnggebung: Wie lässt der Vortrag den Text zum Sprechkunstwerk werden? Wie macht er seine eingeschriebene Mündlichkeit hörbar? Und inwiefern ergeben sich mit der Stimme des Vortragenden in der Vergegenwärtigung des Textes (vereindeutigende oder öffnende) Interpretation und Autorisierung? Über die Auseinandersetzung mit Phänomenen und Effekten von Stimme und Performanz schreiben ausgewiesene ExpertInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen das Wissen über mittelalterliche Redeszenen fort.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-StraÙe 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Monika Unzeitig (Greifswald)
Professor Dr. Nine Miedema (Saarbrücken)
Professor Dr. Angela Schrott (Kassel)

Information und Anmeldung:

Christin Klaus M. A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: christin.klaus@wiko-greifswald.de

Bitte melden Sie sich über unser Online-Formular an:

www.wiko-greifswald.de/de/anmeldung.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 30. September 2014 erforderlich.

Die Tagung steht allen Interessierten offen. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Die internationale Fachtagung wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Zu den öffentlichen Veranstaltungen, die im Rahmen des wissenschaftlichen Programms stattfinden, sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei. Bei Tagungen wird aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung unter www.wiko-greifswald.de/de/anmeldung gebeten. Einzelprogramme der Tagungen sind im Kolleg erhältlich und stehen unter www.wikogreifswald.de als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie regelmäßig über die Veranstaltungen des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs informiert werden möchten, melden Sie sich bitte unter der Adresse www.wiko-greifswald.de/newsletter für unseren Newsletter an.



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen
lockt.
Seit 1456

Stimme und Performanz in der mittelalterlichen Literatur

Internationale Fachtagung
6. bis 8. Oktober 2014

Montag, 6. Oktober 2014

9.00 Uhr – 9.30 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und die Tagungsleiterinnen
Einführung: Monika Unzeitig

Sektion I: Graphische Codierung der Performanz – Handschrift und Druck

Moderation: Nine Miedema

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

(Un-)Sichtbarkeit der Stimme? Reden und Redewechsel in der ‚Rosengarten‘-Überlieferung

Elisabeth Lienert (Bremen)

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

Zwischen Stimme und Schrift: rhythmische Strukturen im Repertoire der Jenaer Liederhandschrift

Almut Suerbaum (Oxford)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Die Markierung von Sprecherrollen in der Kölner ‚Tristan‘-Handschrift B

Birgit Zacke (Bonn)

12.15 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

Moderation: John Greenfield

14.00 Uhr – 14.45 Uhr

Mären als Sprechdichtungen. Überlegungen zur narrativen und performativen Inszenierung des Sprechens am Beispiel der Überlieferung in Cgm 714

Elke Koch/Nina Nowakowski (Berlin)

14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Die innere Stimme. Performative Verspassagen in übersetzten niederländischen Prosaromanen

Elisabeth de Bruijn (Antwerpen)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr – 16.45 Uhr

„Etsijtes horende dese soetmondighe tale“. Fingierte Mündlichkeit in niederländischen Vers- und Prosaromanen

Rita Schlusemann (Utrecht)

Sektion II: Modellierungen von Stimme – Grüßen und Fragen

Moderation: Brigitte Burrichter

16.45 Uhr – 17.30 Uhr

Die Grußszene und die Stimme in Dantes ‚Vita nuova‘

Cornelia Wild (München)

17.30 Uhr – 18.15 Uhr

Modellierungen von Stimme und Mündlichkeit: Echofragen in altspanischen und altfranzösischen Texten

Angela Schrott (Kassel)

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag
Sprechmagie im ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach

Jutta Eming (Berlin)

Moderation: Monika Unzeitig

anschließend: Empfang

Dienstag, 7. Oktober 2014

Sektion III: Polyphone Stimmen im Text

Moderation: Julia Weitbrecht

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

„Sagnaskemmtan“. Dimensionen einer Literarisierung von Rede aus skandinavistischer Perspektive

Anita Sauckel (Greifswald)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

„Da antwortete Kjartan sehr ergrimmt“. Das Wechselspiel von Erzähler- und Figurenrede in der altisländischen ‚Eyrbyggja saga‘

Hendrikje Hartung (Clermont-Ferrand)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

Volkes Stimme: Die öffentliche Meinung und die Wahrnehmung des Menschlich-Monströsen in den Isländersagas

Rebecca Merkelbach (Cambridge)

11.45 Uhr – 12.30 Uhr

Zu den ‚inquit‘-Formeln in der altnordischen Sagaliteratur

Jana Krüger (Kiel)

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

Sektion IV: Artikulierte und hörbare Performanz

Moderation: Elke Koch

14.00 Uhr – 14.45 Uhr

Cliffhanger. Spuren episodenhafter Performanz in der mittelhochdeutschen Epik

Stephan Müller (Wien)

14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Stimme – Argument – Wirkung.
Zur Performanz von Figurenreden im ‚Nibelungenlied‘ und in der ‚Krone‘

Florian Kragl (Erlangen)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Angela Schrott

16.00 Uhr – 16.45 Uhr

Das Motiv des Wiedererkennens an der Stimme in den Heldenepen und höfischen Romanen des europäischen Mittelalters

Teresa Cordes (Saarbrücken)

16.45 Uhr – 17.30 Uhr

Stimme(n) des Klagens. Überlegungen zur Performanz der höfischen Epik

Florian Schmid (Greifswald)

17.30 Uhr – 18.15 Uhr

Vox sanctorum? Beobachtungen zu Stimme und Stimmlichkeit in den volkssprachigen Legenden des Hoch- und Spätmittelalters

Maryvonne Hagby (Bremen)

Mittwoch, 8. Oktober 2014

Sektion V: Mystisches und magisches Sprechen

Moderation: Elisabeth Lienert

8.30 Uhr – 9.15 Uhr

„Hilf heiliger Thoma!“ Sprechende Tiere und göttliche Performanz in legendarischen Erzählungen

Julia Weitbrecht (Kiel)

9.15 Uhr – 10.00 Uhr

Verdoppelung und Verdrängung: Simultane Diskurse in der mystischen Literatur

Annette M. Volting (Oxford)

10.00 Uhr – 10.45 Uhr

Pilgerzeichen als sprechende Objekte

Ann Marie Rasmussen (Durham)

10.45 Uhr – 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 Uhr – 11.45 Uhr

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Nine Miedema (Saarbrücken)